

Beschluss Bildungswege ÜKO vom 15.11.2021

1. Beschluss Dreijahresplan

Bildungswege übergreifende Kompetenzen und Orientierung (ÜKO)

„Die Bildungswege Übergreifende Kompetenzen und Orientierung sind ein fächerübergreifender Lernbereich. Sie orientieren sich am Erwerb der Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen laut Empfehlungen des Rates der Europäischen Union vom 22.05.2018. Besondere Beachtung erhält in diesem Rahmen die unternehmerische Kompetenz, die auch durch Formen der Zusammenarbeit zwischen Schule und Arbeitswelt gefördert wird.“

„Dieser fächerübergreifende Lernbereich hat orientierenden Charakter und soll den Schülerinnen und Schülern Einblicke und Entscheidungshilfen für ihre spätere persönliche und berufliche Entwicklung bieten.“

„Voraussetzung für die Zulassung zur staatlichen Abschlussprüfung ist die Teilnahme im Mindestausmaß von 75 Prozent des Stundenkontingents dieses fächerübergreifenden Lernbereichs. Die Aktivitäten des fächerübergreifenden Lernbereichs Übergreifende Kompetenzen und Orientierung können sowohl innerhalb als auch außerhalb der Unterrichtszeit erfolgen. Sie können auch außerhalb der Provinz oder im Ausland absolviert werden.“¹

Unsere Schule bietet den Schüler*innen im Laufe des 2. Bienniums und der 5. Klasse vielfältige Aktivitäten in diesem Bereich an:

- Entrepreneurship-Erziehung
- Vorträge externer Referenten
- Betriebserkundungen
- Betriebspraktika
- Übungsfirmentätigkeit
- Projekte, Teilnahme an Wettbewerben und Veranstaltungen in und außerhalb der Schule in Zusammenarbeit mit Institutionen, Unternehmen, Verbänden und Freiberuflern
- Bewerbungskoaching
- Ausbildungs-, Studien- und Berufsberatung
- Aktivitäten in Form von Tutoring (peer tutoring, peer learning am Tag der offenen Tür, Business-Days für Mittelschüler, Schüler helfen Schülern)
- Arbeitssicherheitskurse
- Gesellschaftliche Bildung
- Usw.

¹ Beschluss der LR Nr. 244 vom 07.04.2020

Das Ausmaß der Aktivitäten wird wie folgt festgelegt:

3. Klasse (Mindeststunden 45 Stunden)

Entrepreneurship-Erziehung (Projektwoche)	35
Bewerbungscoaching in Deutsch-Italienisch-Englisch	10
Arbeitsschutz	10
Expertenvorträge, Betriebserkundung, Teilnahme an Wettbewerben, Projekte in Zusammenarbeit mit Betrieben und Institutionen laut Tätigkeitsplan	10

4. Klasse (Mindeststunden 140 Stunden)

Entrepreneurship-Erziehung (Projektwoche)	35
Betriebspraktikum inklusive Vor- und Nachbereitung	60
Übungsfirmentätigkeit	90
Expertenvorträge, Betriebserkundung, Teilnahme an Wettbewerben, Projekte in Zusammenarbeit mit Betrieben und Institutionen laut Tätigkeitsplan	10

5. Klasse (Mindeststunden 65 Stunden)

Betriebspraktikum inklusive Vor- und Nachbereitung	75
Expertenvorträge, Betriebserkundung, Teilnahme an Wettbewerben, Projekte in Zusammenarbeit mit Betrieben und Institutionen laut Tätigkeitsplan	15

Die Schule legt ein Stundenausmaß von 250 Stunden für diesen fächerübergreifenden Lernbereich fest. Die Schüler*innen benötigen davon 75% (also 188 Stunden) für die Zulassung zur staatlichen Abschlussprüfung, wobei die beiden Praktika verpflichtend sind und jenes in der 4. Klasse schultypisch ist.

In Ausnahmefällen können Sommeraktivitäten für die Erreichung des Stundenausmaßes berücksichtigt werden. Diese müssen aber im Vorhinein vom Klassenrat genehmigt werden.

Schüler*innen im Auslandjahr oder „Un anno in L2“ wird ein Stundenausmaß von 140 Stunden angerechnet; dies entspricht dem Mindeststundenkontingent der 4. Klasse. Für diese Schüler*innen entfällt die Verpflichtung ein Praktikum in der 4. Klasse zu absolvieren.

Die verschiedenen Aktivitäten zu den Bildungswegen Übergreifende Kompetenzen und Orientierung werden im digitalen Register als ÜKO festgehalten und von den Schüler*innen in einem digitalen Portfolio dokumentiert. Der Klassenrat der Abschlussklassen hat Zugang zur Dokumentation, um über die Zulassung zur Abschlussprüfung zu befinden.

Bewertung

Übernehmen des Bewertungsbeschlusses der LR vom 04. Juli 2011, Nr. 1020 Art. 8, Abs. 6

„Der Klassenrat berücksichtigt bei der Bewertung den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler und die Erfahrungen, welche im fächerübergreifenden Lernbereich Bildungswege Übergreifende Kompetenzen und Orientierung gewonnen wurden, vorausgesetzt, diese sind entsprechend dokumentiert und im Dreijahresplan des Bildungsangebotes verankert.“